

Presseinformation, 11. Februar 2009

PDT-Preis 2008 für Regensburger Dermatologen

Dr. Philipp Babilas, Dermatologe am Universitätsklinikum Regensburg, mit Preis zur Photodynamischen Therapie (PDT) ausgezeichnet.

Mit der Auszeichnung ist Dr. Babilas für sein Forschungsprojekt zur Einsatzfähigkeit verschiedener Lichtquellen im Rahmen der Photodynamischen Therapie geehrt worden. Der Wissenschaftler konnte belegen, dass eine hochenergetische Blitzlampe ebenso effektiv ist wie das Standardlichtsystem, jedoch signifikant weniger Schmerzen verursacht. Diese Erkenntnis ist von direktem klinischem Nutzen, da die Schmerzhaftigkeit eine häufige Nebenwirkung ist und deshalb den Einsatz der Photodynamischen Therapie einschränken kann.

Der PDT-Preis wird von der Rheinisch-Westfälischen Dermatologischen Gesellschaft e.V. ausgeschrieben und an Forscher verliehen, die herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Photodynamischen Therapie und Fluoreszenzdiagnostik von Hauterkrankungen erzielt haben. Die internationale Auszeichnung wird alle zwei Jahre verliehen und ist mit 5.000 Euro dotiert. Der Preis wird von GALDERMA Förderkreis e.V. gestiftet.

Hintergrund

Die Photodynamische Therapie wird erfolgreich zur Behandlung von Hauterkrankungen, wie Aktinischer Keratose und anderer kutaner Neoplasien eingesetzt. Bei der PDT wird zunächst ein Photosensibilisator auf die zu behandelnden Stellen aufgetragen. Dieser reichert sich selektiv in den schadhafte Zellen an. Durch Beleuchtung des Hautareals mit rotem Licht kommt es zur Bildung von Sauerstoffradikalen, die den Tumorzelltod induzieren. Dieser Mechanismus ist für die Schmerzhaftigkeit des Verfahrens verantwortlich. Der Preisträger konnte belegen, dass eine hochenergetische Blitzlampe ebenso effektiv ist wie das Standardlichtsystem, jedoch signifikant weniger Schmerzen verursacht.

Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 804 Betten sowie 12 Dialyseplätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

Kontakt:

Universitätsklinikum Regensburg
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
Cordula Heinrich
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5736
Fax: 0941-944-5634
E-Mail: pressestelle@klinik.uni-regensburg.de
Homepage: www.uniklinikum-regensburg.de

Klinik und Poliklinik für Dermatologie
Direktor
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Michael Landthaler
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-9601
Fax: 0941-944-9602
uschi.ertl@klinik.uni-regensburg.de